

# Gemeinde Göhren

# Sitzungsvorlage

öffentlicher Teil

nichtöffentlicher Teil:

Vorlage Nr.:	163/15	Beschluss-Nr.:
Einreicher:	Vorsitzender	
Zuständigkeit:	KEB Ostseebad Göhren	
eingbracht durch:	Herr Fenske	

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	TOP	Vertreter		Abstimmungsergebnis				Beschlussempfehlung
			gew.	anw.	ja	nein	enth.	ausg.	
2.	Gemeindevertretung	19.01.2015		9					
1.	Finanz-+Tourismus- ausschuss /Betriebs- ausschuss	05.01.2015	6.1	11					

**Betreff:** Beratung und Beschlussfassung zum Konzept für die Mönchguter Museen

**Sachvortrag/Begründung:**

Die Betreibung der „Mönchguter Museen“ ist eine **freiwillige** Aufgabe der Gemeinde.

Es erfolgte eine Übertragung dieser Aufgabe an den Kommunalen Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Göhren.

Für die weitere Betreibung des Museumskomplexes müssen die drei Phasen parallel laufen:

- 1.) Ideeller Bereich
- 2.) Investiver Bereich
- 3.) Wirtschaftlicher Bereich

Bereits in der Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses /Betriebsausschusses vom 29.09.2014 wurden Konzeptvorschläge unterbreitet. Es wurden diverse Punkte wie Unterhaltungskosten, Investitionskosten und Vereinbarung mit Förderverein zur Nutzung/Bewirtschaftung des Hauses Damp und des Rookhuses angesprochen.

In der Sitzung des Ausschusses am 17.11.2014 wurden die jeweiligen Daten vorgelegt.

In der Beratung wurde herausgestellt, dass die Unterhaltskosten pro Gebäude zur nächsten Sitzung nochmals aufbereitet und auf Einsparungen kontrolliert werden sollen.

Eine Öffnung einzelner Museumteile soll auch im Kalenderjahr 2015 erfolgen. Eine verbindliche Aussage sollte in der nächsten Sitzung hierzu getroffen werden.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 1.12.2014 wurde dem Abschluss eines Partnerschaftsvertrages mit der Stadt Walcz und der Stadt Karlino zur Beantragung von Fördermitteln nach dem INTERREG V A für die Sanierung und die Neuausrichtung der Mönchguter Museen zugestimmt.

**Stellungnahme des Kommunalen Eigenbetriebes unter rechtlich und fachlich abgesicherter Prüfung gemäß § 127 Abs.1 Satz 1 KV M-V:**

Die Anlage 1 enthält eine überarbeitete Aufstellung zu den Kosten für die Bewirtschaftung. Die Zahlen sind aus dem Jahr 2013. Die Anlage 2 enthält eine Aufschlüsselung zu den notwendigen Personalkosten.

Die Investitionskosten wurden anhand der Sanierungskosten des Hauses Damp (Gesamtkosten 252.000 € - Kosten pro m<sup>2</sup> 2.336 €) hochgerechnet:

Heimatmuseum	144,94 m <sup>2</sup>	338.580 €
Schuppen	13,64 m <sup>2</sup>	31.863 €
Rookhus	102,23 m <sup>2</sup>	238.809 €
Museumsverwaltung	133,32 m <sup>2</sup>	311.436 €
Wagenschuppen	106,11 m <sup>2</sup>	247.873 €
Werkstatt	41,70 m <sup>2</sup>	97.411 €
Scheune	204,15 m <sup>2</sup>	476.894 €
Summe		1.742.866 €

Eine Kostenermittlung nach DIN 276 wird erst nach Beauftragung eines Architekten ermittelt werden.

Eine Vereinbarung mit dem Förderverein „Mönchguter Museen“ zur Nutzung/ Bewirtschaftung des Hauses Damp und des Rookhauses wird erstellt.

Der Vorstand des Fördervereines „Mönchguter Museen“ hat auf seiner Sitzung am 5. November 2014 dieser Vorgehensweise zugestimmt und im Februar 2015 wird Sie den Mitgliedern des Fördervereines vorgestellt. Erst im Anschluss kann eine Vereinbarung erarbeitet werden.

Eine Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Bereiche (Anteil Gemeinde, Anteil touristische Infrastruktur, Anteil Nutzer über einen Entgelttarif) ist genauestens abzuwägen.

Die folgende

**Museologische und betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Museumsstandorte** wurde entwickelt:

• **Entwicklungsziel „Heimatmuseum“**

- o Vermarktung der einmaligen Marke MÖNCHGUT (Alleinstellungsmerkmal)
- o NEU - „Pommersches Trachtenmuseum“ - Schaffung von attraktiven Anziehungspunkten für Gäste und Einheimische
- o Museum als identifikationsstiftender Ort der Begegnung für Jung und Alt
- o Thema „L(i)ebenswerte Dorfmitte“ - Ortsmitte - Mitte des Ostseebades - das Museum liegt in der Ortsmitte
- o Verbesserung des touristischen Angebotes
- o Schutz und Inwertsetzung von Kulturgütern
- o Saisonverlängerung

• **Entwicklungsziel „Museumshof“**

- o NEU - „Erlebnishof“ - aktives Museum
- o Erweiterung der touristischen Angebote
- o Museumspädagogische Projekte für Kitas, Schulen, Jugendherbergen, Seniorengruppen
- o der Museumshof ist der praktischer Teil / die handwerkliche Darstellung zum „Trachtenmuseum“
- o Textil - Restaurierungs - Werkstatt für Seminare, Workshops
- o Kräuter- und Nutzpflanzen (Flachs, Färberwaid)
- o Flachsbearbeitung
- o Rauwollige Pommersche Landschaft - Zucht, Haltung, Vermarktung - gestern & heute (Schaf als Landschaftspfleger)
- o Spinnen - Weben - Färben - Nähen - Bändchenweben - Stricken (Pottmützen)
- o Im Falle einer Vermietung / Verpachtung des Museumshofes und einer damit evtl. verbundenen Beräumung der Gebäude werden nachfolgend aufgeführte Depot-Flächen benötigt:
  - o Sammlung / Archiv im Wohnhaus Museumshof: 120 m<sup>2</sup>
    - o Textilien / Mönchguter Trachten
    - o Malerei / Grafik / Plakatsammlung
    - o Fotoarchiv
    - o Historischer Buchbestand
    - o Porzellan / Keramik / Glas
    - o Uhren / Möbel
    - o Rügen- / Mönchgut-Archiv

- o Sammlung und Ausstellung in der Kübbungsdielenscheune 190 m<sup>2</sup>
  - o Ausstellung „Landwirtschaft auf Mönchgut“:
    - o Wagen, Kutschen, Maschinen
    - o Landwirtschaftliche Geräte
    - o Rohr - Dachdeckerei
    - o Hausbau
    - o Imkerei
    - o Milchwirtschaft
    - o Feuerwehr
    - o Sammlung „Landwirtschaft“
- o Sammlung im Wagenschuppen 100 m<sup>2</sup>
  - o Landwirtschaftliche Maschinen
  - o Leiterwagen
  - o Schlitten
  - o Werkzeuge
  - o Haushaltgegenstände
- o Abstellflächen „Schwarzer Schuppen“ - Nordperdstr. 100 m<sup>2</sup>
  - o Bänke, Tische, Theken für Backtage
  - o Feldschmiede
  - o ausgelagerte Sammlungsstücke
  - o Ausstellungsmaterial
  - o Verbrauchsmaterialien (Holz, Schmiedekohle, Streusalz)
- o **Gesamtfläche für Sammlung und Archiv:** ca. 500 m<sup>2</sup>

• **Entwicklungsziel „Rookhus + Haus Damp“**

- o Vereinssitz „Förderverein zum Schutz, zur Pflege und weiteren Entwicklung der Mönchguter Museen e. V. - 153 Mitglieder
- o Regional-Bibliothek wird ehrenamtlich vom Verein betreut - ist offen für Gäste und Einheimische (Bekanntgabe der Öffnungszeiten)
- o Betreuung und Pflege des Grundstücks, der Häuser (Vertragsentwurf)
- o Öffnung des Museumshauses „Rookhus“ von Mai bis Oktober und zu wichtigen Terminen, z. B. Int. Museumstag, Tag des offenen Denkmals (Klärung Entgelttarif / Spendenkasse)

• **Entwicklungsziel „Museumsschiff Luise“**

- o Nutzungsänderung / Verpachtung
- o durch neue Struktur und Ausrichtung zum Thema „Trachtenmuseum“ ist die Betreibung des Standortes nicht sinnvoll
- o „Maritimer Erlebnisbereich“ mit Gastronomie und Veranstaltungsangebot ist von Seiten des Museums personell und inhaltlich nicht leistbar
- o Zentrales Thema am Standort Museumsschiff „Luise“ ist die „Schiffahrt um Rügen“ - Klärung eines Leihvertrages und evtl. Ausstellungsbetreuung ist nötig
- o Verfahren zur Erlangung eines Betreibers
- o Gelände eignet sich hervorragend für Veranstaltungen - Heringsfest, Fischertag, Mönchguter Heimattag u. a.

Eine Öffnung des Heimatmuseums und Museumshofes im nächsten Jahr würde voraussichtlich angelehnt an die Berechnung der Personalkosten (3 Aufsichtskräfte sowie ein Museumsleiter) dem Kommunalen Eigenbetrieb ca. 108 T€ kosten. Diese Kosten sind im Wirtschaftsplan nicht darstellbar.

**Protokollauszug aus der Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses/ Betriebsausschusses am 5. Januar 2015:**

„... In der weiteren Diskussion wurde angeregt, dass die Bürger des Ostseebades Göhren und weitere Interessierte einen Fragekatalog erhalten und sich für oder gegen die Erhaltung und Betreibung der Mönchguter Museen aussprechen.

Als Fragen werden vorgeschlagen z.B.:

- Soll das Museum weiterhin betrieben werden?
- Soll ein sog. Heimatstube oder ein Pommersches Trachtenmuseum eingerichtet werden?

Gleichzeitig soll eine Bürgerversammlung zu diesem Thema stattfinden.

Diese Vorgehensweise ist durch die Gemeindevertretung zu beschließen. ...“

Eine Bürgerbefragung kann nur über eine Postwurfsendung bzw. durch eine Verteilung der Fragebögen erfolgen. Es könnte jeder Haushalt aber nicht der einzelnen Bürger angesprochen werden.

Der KEB favorisiert eine Einwohnerversammlung.

Der Förderverein „Mönchguter Museen“ hat seine Unterstützung signalisiert. Es ist angedacht, dass durch die Mitglieder eine „Mönchgut“-weite Befragung durchgeführt wird.

**Rechtsgrundlage:**

**Änderungsempfehlung durch den Ausschuss:**

**haushaltsrechtliche Auswirkungen gem. § 31 Abs. 2, Satz 1 KV M-V wenn der Wirtschaftsplan der KV berührt wird.**

Bei der Umsetzung des Konzeptes soll im investiven Bereich der Investitionsstau aufgelöst werden. Neue Investitionen können nur in Verbindung mit Fördermitteln getätigt werden.

Der betriebswirtschaftliche Bereich (Unterhaltung) ist noch kritischer zu sehen.

Aus den Erfahrungen der Betreuung des Museumskomplexes durch den KEB ist festzustellen, dass sich die Verluste trotz Entgelttarif umgerechnet ca. 150 - 200 T€ jedes Jahr (bei 26.000 Besucher Stand 2000) belaufen.

Aufgrund der Übertragung dieser und anderer freiwilliger Aufgaben der Gemeinde auf den KEB sind die Kosten betriebswirtschaftlich nicht mehr darstellbar.

Der Verlust des kommunalen Eigenbetriebs wird sich somit um den Verlust des Museums erhöhen.

Es muss eine genaue Analyse des Machbaren bei diesem Konzept erfolgen.

Die Betreuung des vollständigen Museumskomplexes der Mönchguter Museen kann ohne weitere Unterstützung (z.B. umliegende Gemeinden) nicht mehr umgesetzt werden.

der Haushalt der Gemeinde wird nicht berührt

der Haushalt der Gemeinde wird berührt

gez. Simon

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kurverwaltung

**haushaltsrechtliche Auswirkungen gem. § 31 Abs. 2, Satz 1 KV M-V wenn der Haushalt der Gemeinde durch die Ausgaben der Kurverwaltung berührt wird.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerei

**Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung:**

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Göhren beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Thematik „Mönchguter Museen“. Eine Befragung der Einwohner des Ostseebades erfolgt nicht durch den KEB.“

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
des Einreichers

gez. Fenske  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Kurdirektor

Kosten 2013

	Haus Damp/Rookhus	Museumshof	Luisse	Heimatmuseum	Museumsmagazin	
Heizung	1.254,89 €	69,60 €				1.324,49 €
Straßenreinigung	240,12 €	445,57 €	331,20 €	318,26 €		1.335,15 €
Strom	572,48 €	3.623,02 €	682,10 €	6.833,92 €		11.711,52 €
Wasser	171,00 €	264,00 €		259,18 €		694,18 €
Versicherung	692,85 €	1.027,97 €		3.742,58 €	795,77 €	5.463,40 €
Sicherheit	587,10 €	864,65 €		3.838,83 €		6.086,34 €
Abfall	169,20 €	338,40 €				507,60 €
Unterhaltung		17.188,97 €		361,76 €		17.550,73 €
WC		291,55 €	322,09 €			613,64 €
	3.687,64 €	24.113,73 €	1.335,39 €	15.354,53 €	795,77 €	45.287,05 €
innerbetriebliche Leistungsverrechnung						
Abschreibung						
Umlage Verwaltung						
						483,16 €
						14.425,00 €
						2.266,41 €
						62.461,62 €

viele Unterhaltungsmaßnahmen wurden durch den Förderverein bzw. Subotnik abgedeckt

Betriebskosten

Vertrag 1.3.2002 § 7 durch die Gemeinde zutragenden Betriebskosten 26.000 €

GV Beschl. 23.4.12 Änderung zu § 7 durch die Gemeinde zutragenden Betriebskosten 31.000 €

Beteiligung

25.000 € jährlich bis 2013

Eingruppierung TöVD - Museumsmitarbeiter

o Museumsleiter / Wissenschaftlicher Mitarbeiter	E 11 - 13
o Museumspädagoge / Marketing	E 9
o Ausstellungshandwerker	E 5
o Aufsichtspersonal / Kasse	E 3

Berechnung Personalkosten für Betrieb Heimatmuseum / Museumshof

(Berechnung lt. Online-Rechner Arbeitgeber, ohne Weihnachtsgeld)

1. Aufsichtspersonal Heimatmuseum / Museumshof	AG p. Monat	AG p. Jahr
3 Vollzeit		
Brutto-AN: 1.965,00 € /	7.035,00 €	84.420,00 €
gesamt-AG: 2.345,00 € /		
2. Ausstellungshandwerker/Hausmeister		
1 Vollzeit		
Brutto-AN: 2.095,00 € /	2.499,00 €	29.988,00 €
gesamt-AG: 2.499,00 € /		
AG p. M.		
3. Museumspädagoge		
1 Vollzeit		
Brutto-AN: 2.526,00 € /	3.013,00 €	36.156,00 €
gesamt-AG: 3.013,00 € /		
AG p. M.		
4. Museumsleiter/Kurator		
1 Vollzeit		
Brutto-AN: 2.951,00 € /	3.500,00 €	42.000,00 €
gesamt-AG: 3.500,00 € /		
AG p. M.		

**Personalkosten pro Monat:**

**Personalkosten im Jahr:**

**16.047,00 €**  
**192.564,00 €**

Reduzierung durch Saisonarbeit auf dem Museumshof (April / Ostern / Mai - Oktober)

April - Okt.: 7 Monate mit 3 Aufsichtskräften  
Nov. - März: 5 Monate mit 2 Aufsichtskräften  
Einsparung im Jahr

49.245,00 €  
23.450,00 €  
11.725,00 €

**Personalkosten - mit Saisonarbeit im Jahr**

**180.839,00 €**